

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg

Datum: 23.02.2022	Beginn: 13.00 Uhr	Ende: 15:15 Uhr	Ort: Franckesaal, Altes Rathaus
Protokollführung: Martina Schüler (DEZ V)			
Teilnehmende:	<p>Herr Bartels, Herr Boeck, Frau Brüning, Herr Günther, Herr Heyer, Frau Otte, Herr Dr. Peter, Frau Pierau, Herr Zander, Herr Fritsch, Herr Hartmann, Herr Häusler, Frau Kaminski, Frau Milius, Herr Raduly, Herr Dr. Schmidt, Herr Schöll, Frau Wachsmann</p> <p>Entschuldigt: Herr Berkling, Herr Kirchner Gäste: Herr Stegemann, Frau Bornholt, , Frau Bürgermeisterin Borris</p>		

Lfd. Nr.	Art*	Inhalt	Verantwortung	Termin/Anmerkung
1		<p>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Bartels begrüßt die anwesenden Mitglieder zur ersten Sitzung im Jahr 2022 und stellt mit 18 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.</p>		
2		<p>Bestätigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p>		
3		<p>Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2021</p> <p>Die Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2021 wird bestätigt.</p>		
4		<p>Vorstellung der Drucksache DS0356/21 „Toilettenkonzept“</p> <p>Herr Bartels begrüßt Herrn Stegemann vom städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb.</p> <p>Herr Stegemann berichtet über die Drucksache 0356/21 „Toilettenkonzept“. In der Stadt gibt es zurzeit 17 öffentliche Toiletten von denen 2 nicht in Betrieb sind. Herr Stegemann veranschaulicht anhand von Bildern den Zustand der öffentlichen Toiletten. Obwohl die Reinigungsfrequenz sehr hoch ist, sind sie z.T. stark verschmutzt.</p> <p>Der Vertrag mit der Firma Stoer läuft aus und die Stadt befindet sich gerade in Gesprächen bezüglich der Übernahme der Toiletten. Sollte das nicht möglich sein, müssten diese rückgebaut werden.</p>		

Es ist geplant, Toiletten neu zu bauen, dazu gehört eine Toilette am Nordpark, an der MDCC Arena und am Klosterberggarten. Am Bolzplatz in Diesdorf wird mit dem Bau von Trocken- bzw. Biotoiletten ein Pilotprojekt gestartet. Die Toilette am Zoo (Nordeingang) wird rückgebaut, da sie nicht mehr benötigt wird.

Herr Stegemann weist darauf hin, dass öffentliche Toiletten keine hoheitliche Aufgabe der Stadt sind, d.h. die Stadt ist nicht verpflichtet, öffentliche Toiletten vorzuhalten.

Wenn neue Toiletten gebaut werden, werden sie zukünftig vorrangig als „Unisex“ Toiletten gebaut, d.h. es wird nicht mehr zwischen Damen und Herren unterschieden.

Fragen:

Wie kann der jetzige Zustand verbessert werden?

Herr Stegemann berichtet, dass der Stadt die Verschmutzungsproblematik bekannt ist. Die Toiletten werden z.T. 5-mal am Tag gereinigt und sind trotzdem sofort wieder verschmutzt. Es ist auch zu prüfen, ob öffentliche Toiletten kostenpflichtig werden, um Verschmutzung und Vandalismus vorzubeugen. Allerdings besteht hier die Gefahr, dass die Automaten zerstört werden, was auch wieder Geld kostet.

Nette Toilette

Das Thema „nette Toilette“ ist kein neues Thema. Es wird schon länger diskutiert. Herr Stegemann weist darauf hin, dass die Bezeichnung „nette Toilette“ kostenpflichtig ist. Jeder Aufkleber, der auf eine Toilette hinweist, kostet. Die Stadt prüft, ob sich die Idee auch ohne die Bezeichnung „nette Toilette“ umsetzen lässt.

Toilette am Olvenstedter Scheid

Herr Stegemann weist darauf hin, dass die Problematik bekannt ist. Die Toilette soll in einem Einkaufscenter entstehen. Die Stadt hat keinen Einfluss, ob der Eigentümer dort eine Toilette baut.

Einsatz von Personal in den Toiletten

Der Einsatz von Personal an den öffentlichen Toiletten kann nicht verwirklicht werden. Das Arbeitsrecht sieht eigene Räumlichkeiten für das Reinigungspersonal vor, was bei den bestehenden Toiletten nicht verwirklicht werden kann. Auch stehen dem Einsatz weitere arbeitsschutzrechtliche Vorschriften entgegen.

Austausch mit anderen Städten

Die Hersteller haben verschiedene Toilettenmodell vorgestellt und die Stadt steht mit anderen Städten im regen Austausch über die Toilettenproblematik.

	<p>Weitere Details zum Toilettenkonzept sind der Drucksache DS00356/21 zu entnehmen.</p> <p>Falls noch weitere Fragen zum Toilettenkonzept im Nachgang aufkommen, können diese an martina.schueler@stadt.magdeburg.de geschickt werden. Diese werden dann gesammelt Herrn Stegemann zugeleitet.</p> <p>Der Seniorenbeirat befürwortet das Toilettenkonzept und bittet darum, bei der Fortschreibung mit einbezogen zu werden.</p>		
5.	<p>Unterstützung GWA Nordwest</p> <p>Herr Bartels begrüßt Herrn Jeziorski aus der GWA Nord-West im Seniorenbeirat. Herr Jeziorski ist Vorsitzender der GWA Nord-West. Die GWA beschäftigt sich zurzeit mit den Themen Einkaufsmöglichkeiten in Nord-West und einer Toilette am Olvenstedter Scheid.</p> <p>Herr Jeziorski berichtet, dass die Einkaufsmöglichkeiten in Nord-West, insbesondere in Texas, stark eingeschränkt sind. Sollte der NP schließen, gäbe es gar keine Einkaufsmöglichkeiten mehr. Insbesondere ältere, nicht mehr so mobile Bürger*innen, hätten dann Schwierigkeiten zum nächsten Nahversorger zu kommen.</p> <p>Das Einkaufszentrum am Olvenstedter Scheid würde viele Geschäfte beherbergen, Discounter, Drogerie etc. und wäre ein zentraler Anlaufpunkt für die Bürger*innen in Nord-West. Da viele mit dem Bus dorthin fahren würden und die Wege länger sind, wäre es wichtig, dass dort eine Toilette installiert wird, um die Wünsche und Bedarfe der älteren Einwohner*innen zu berücksichtigen.</p> <p>Herr Jeziorski würde sich freuen, wenn der Seniorenbeirat das Anliegen der GWA Nord-West unterstützen würde.</p> <p>Der Seniorenbeirat stimmt zu, dass Anliegen von Herrn Jeziorski zu unterstützen. Herr Jeziorski klärt sich bereit dem Seniorenbeirat noch einige Unterlagen zukommen zu lassen.</p>		
6.	<p>Information I0286/21 „Präventiver Hausbesuch“</p> <p>Die Stadt hat mit der Informationen I0286/21 darüber informiert, dass der Soziale Dienst der Landeshauptstadt „Präventive Hausbesuche“ anbieten wird. Präventive Hausbesuch sind ein bereits in vielen Städten und Landkreisen erprobtes Konzept, um Bürger*innen zu erreichen.</p> <p>Magdeburger Einwohner*innen erhalten zum 70. Geburtstag ein Gratulationsschreiben der Stadt und werden in dem Schreiben darüber informiert, dass es die Möglichkeit gibt, dass ein*e städtische*r Mitarbeiter*in zu einem persönlichen Gespräch nach Hause kommt.</p>		

		<p>Ziel des Gesprächs ist es, mit dem*der Bürger*in ins Gespräch zu kommen und einen ersten Zugang zu erhalten. In dem Gespräch können vielfältige Themen besprochen werden (Engagementmöglichkeiten, Aktivitäten, Fragen zu finanzieller Unterstützung etc.). Sollte sich aus dem Gespräch herauskristallisieren, dass die betroffene Person weiterführende Unterstützung benötigt, erfolgt weiterführende Hilfe durch den Sozialen Dienst für Erwachsene.</p> <p>Weitere Informationen zum Präventiven Hausbesuch sind der Information I0286/21 zu entnehmen.</p> <p>Der Seniorenbeirat befürwortet die Idee des Präventiven Hausbesuches und bittet um weiterführende Informationen zur Inanspruchnahme des Angebotes in einigen Monaten.</p>		
7		<p>Besetzung der Ausschüsse und Arbeitskreise</p> <p>Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig Frau Wachsmann als Vertretung für Frau Brüning im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport.</p> <p>Für den Ausschuss für Familie und Gleichstellung ist noch keine Vertretung benannt. Der Seniorenbeirat beschließt mehrheitlich Herrn Raduly als Vertreter für den Ausschuss für Familie und Gleichstellung.</p> <p>Herr Boeck wird mehrheitlich als Vertretung von Herrn Bartels für den Gesundheits- und Sozialausschuss benannt.</p>		
8.		<p>Vorstellung Formular „Anmeldung zur Teilnahme an Sitzungen“ und Kurzvorstellung „Rats- und Informationssystem“</p> <p>Frau Schüler teilt mit, dass die Vorstellung des „Rats- und Informationssystems“ aufgrund von technischen Problemen nicht stattfinden kann.</p> <p>Zur Teilnahme an Sitzung von städtischen Ausschüssen wurde zusammen mit Herrn Coulibaly, Geschäftsführung des Beirates für Integration und Migration, ein Formular zur Anmeldung entwickelt.</p> <p>Das Formular (siehe Anhang) dient dazu, Redebeiträge oder Stellungnahmen zu Tagesordnungspunkten anzumelden.</p>		
9.		<p>Informationen zum Seniorentag 2022</p> <p>Das nächste Treffen des Organisationsteams findet am 16.03 um 13:00 Uhr statt.</p>		

		Frau Brüning hat einen Vorschlag zum Programmablauf angefertigt (siehe Anhang).		
10.		<p>Informationen des Vorsitzenden</p> <p>Herr Bartels berichtet über verschiedene Themen und Termine, die seit der letzten Sitzung im Dezember 2021 stattgefunden haben. Der Bericht ist dem Protokoll im Anhang beigefügt.</p> <p>Herr Schöll weist darauf hin, dass der Förderverein auch ein Gespräch mit Frau Borris zur seniorenfreundlichen Zertifizierung von Einrichtungen geführt hat.</p> <p>Herr Bartels lädt die Mitglieder zu einer außerplanmäßigen Sitzung am 09.03 um 14:00 Uhr ins Hotel Ratswaage ein. Thema der Sitzung soll die Fortführung der Diskussion zur Arbeitsweise und weiteren Gestaltung der Seniorenbeiratsarbeit sein, die auf der letzten Sitzung im Dezember 2021 aufgekommen ist.</p> <p>Auf dem Workshop des Seniorenbeirates haben einige Mitglieder angemerkt, dass sie Änderungsvorschläge zur Entschädigungssatzung haben. Die AG 1 wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten.</p> <p>Der Bericht des Seniorenbeauftragten und des Seniorenbeirates muss für das Jahr 2021 erstellt werden. Herr Bartels bittet die Mitglieder um Zuarbeit ihrer Beiträge (Informationen aus den Arbeitsgruppen und sonstige Informationen) bis zum 13.03.2022.</p> <p>Wenn Themenwünsche für die nächsten Sitzungen vorhanden sind, können diese gerne an die Geschäftsführung geschickt werden: martina.schueler@stadt.magdeburg.de</p> <p>Die Termine der Sitzungen 2022 sind noch einmal dem Anhang beigefügt.</p>		
11.		<p>Bericht aus den Arbeitsgruppen, Ausschüssen und Arbeitskreisen</p> <p><u>AG 1:</u> Die AG 1 hatte intensiven Kontakt mit der Pressestelle wegen verschiedener Berichte in der Volksstimme, in denen der Seniorenbeirat genannt wurde aber nicht involviert war.</p> <p>Der Flyer des Seniorenbeirates ist fertig und liegt zum Mitnehmen aus. Der Flyer kann gerne an interessierte Personen, Arbeitskreise oder Institutionen weitergeleitet werden.</p>		

		<u>AG 2:</u> Die AG 2 hat am Verkehrsentwicklungsplan mitgearbeitet. Der Bauausschuss ist informiert, dass der Seniorenbeirat weiter eingebunden werden möchte. Auch hat sich die AG 2 mit dem Bebauungsplan Eulenberg beschäftigt und Stellungnahmen abgegeben. Weiterhin unterstützt die AG 2 das Thema Haltestelle Friedensplatz.		
12.		Verschiedenes -		
		Ende der Sitzung um 15:15 Uhr		

Bartels

Roland Bartels (Vorsitzender)

Martina Schüler

Martina Schüler (Geschäftsführung)